



Checkliste Bootfahren mit Kindern

Das passende Boot

- ein ruhiges, gerne auch stäbiges Fahrtenboot
- eine großzügige Kajüte unter Deck
- ein Cockpit auf dem hinteren Deck
- ein Geländer; die Handläufe befinden sich auf Kinderarmhöhe
- ein Bimini oder Sonnensegel
- ein Sprayhood
- eine rutschfeste Deckoberfläche
- ein sicherer Gasanschluss
- eine Badeleiter
- ein Dinghi (Beiboot)

Familienfreundliche Törnplanung

- Leihen Sie sich ggf. zuerst entweder ein Boot von Freunden aus oder chartern ein adäquates Familienboot und unternehmen einen Wochenendtörn bevor Sie mehrere Wochen „in See stechen“; besonders eignen sich Flottillenfahrten für Einsteiger
- Prüfen Sie die Wetterdaten für Ihr favorisiertes Revier aus den Vorjahren: nicht zu viel Wind!
- Informieren Sie sich über die Wasserqualität
- Gehen Sie auf Nummer sicher, dass der Ausgangshafen mit einem (Miet-)Auto erreichbar ist
- Planen Sie ausreichend, für Ihre Kinder und Sie attraktive Stopps ein: z.B. Liegeplatz mit Spielplatz, Nähe zu Schwimmbad, Freizeitbad
- Beziehen Sie Ihre Kinder in die Gestaltung des Tagesablaufs mit ein

Sicherheit an Bord

Ausrüstung und nützliche Utensilien

- eine ohnmachtssichere Kinderschwimmweste (ab 20 kg), möglichst eine vollautomatische Schwimmweste mit integriertem Lifebelt, die passgenau auf das Körpergewicht Ihres Kindes abgestimmt ist
- bei einer vollautomatischen Schwimmweste: Ersatzpatronen nicht vergessen!
- eine Feststoffweste
- eine Kinder-Reiseapotheke (ggf. in Absprache mit Ihrem Kinderarzt)
- eine Kopfbedeckung (Hut, Kappe, o.ä.)
- eine Sonnenbrille
- wasserfeste Sonnencreme mit extrem hohen Lichtschutzfaktor
- alle für Ihr Kind notwendigen Essens- (z.B. Babynahrung) und Hygieneartikel (z.B. Windeln)

-
- Bootschuhe mit weicher, rutschfester Sohle
 - leichte Baumwollanzüge
 - ausreichend Wechselkleidung
-

Baby-Spezial

-
- einen Fahrradkindersitz, am besten mit Sicherheitsgurt und Sonnenschirm
 - die Schale Ihres Kinderwagens, alternativ: eine Baby-Hängematte
 - ein Reisebett
 - Frischwasser in Flaschen
-

Ausrüstung und nützliche Utensilien

-
- Ihr Partner und Sie kennen sich gleichermaßen mit dem Führen eines Bootes aus
 - Verteilen Sie die Aufgaben an Bord
 - Überprüfen Sie die Reling auf Stabilität
 - Spannen Sie Sicherheitsgurte über die gesamte Bootslänge
 - Spüren Sie scharfkantige Objekte auf und decken diese ab
 - Bringen Sie ein Sicherheitsnetz an der Reling an
 - Zeigen Sie Ihrem Nachwuchs den MOB-Knopf (Man Over Board) am GPS-Gerät
 - Üben Sie den Umgang mit der Rettungsweste an Land und im Wasser
 - Zeigen Sie Ihrem Kind das Boot, erklären ihm gefährliche Stellen und stellen Sie Verhaltensregeln für unterwegs auf
-

Verhaltensregeln für unterwegs

-
- Stellen Sie sicher, dass an Deck immer eine Rettungsweste getragen wird
 - Seien Sie ein gutes Vorbild und tragen Sie stets eine Rettungsweste
 - Sprechen Sie mit Ihrem Kind: Es soll sich immer in Sichtweite zu Ihnen aufhalten
 - Bug, Heck und das Dach der Kajüte sollten sicherheitshalber für Tabu erklärt werden
 - Achten Sie vor dem Schwimmen gehen auf eventuelle Strömungen und schalten den Motor ab
 - Achten Sie beim Schwimmen im See oder an einem Altarm eines Flusses auf Blaualgen
 - Untersagen Sie das Rennen und Toben an Deck
 - Machen Sie Ihrem Kind deutlich, dass es sich nicht an die Reling anlehnen soll und nicht unter das Netz krabbeln soll
 - Halten Sie alle Luken geschlossen; warnen Sie vor zugeklappten Lukendeckeln
 - Bitten Sie Ihr Kind das Deck frei von Spielzeug zu halten
 - Machen Sie darauf aufmerksam, dass beim Verlassen des Bootes sich jeder abmelden muss
 - Bitten Sie Ihre Kinder bei schlechtem Wetter, bei starkem Seegang oder Sturm unter Deck zu bleiben; Kleinkinder sollten in dieser Situation gut beaufsichtigt werden
 - Halten Sie den Niedergang frei
-

Baby-Spezial

- Platzieren Sie Ihr Baby in der Mitte an Bord
- Lassen Sie Ihr Baby in Sichtweite schlafen
- Beim Betreten und Verlassen des Bootes sollten Babys behutsam von einem Erwachsenen zum anderen gereicht werden

Sicherheit an Bord

- Bücher zum Vor- oder Selbstlesen passend zum Bootsurlaub (z.B. „Die Schatzinsel“, „Sindbad der Seefahrer“, „Wicky und die starken Männer“)
- Buntstifte, Papier und weitere Bastelutensilien
- Gesellschaftsspiele für die ganze Familie (kleine Figuren vermeiden!)
- die vertraute Kuschedecke oder das Schmusekissen
- ein Unterwasser-Fotoapparat
- ein Fernglas
- ein kleines, aufblasbares Schwimmbecken mit lauwarmen Wasser
- eine Spritzpistole
- eine Angel
- ein Maskotten
- Towables“ (Banane, Hotseat, etc.)
- Schwimmflossen und eine Schnorchelausrüstung
- einen Eimer, Sieb und Schaufel
- eine Frisbee
- Fahrräder; Schutzhelme nicht vergessen!
- ein ferngesteuertes, elektrisches Boot
- Beziehen Sie Ihr Kind (ab dem Schulalter) in die wichtigsten Manöver ein und lassen auch einmal selbst Hand anlegen:
 - o Flaggen setzen,
 - o Leinen klarieren,
 - o Fender anbringen,
 - o Landmarken entdecken,
 - o Manöverbefehle weitergeben,
 - o Deckschrubben,
 - o bei Logbucheinträgen mithelfen (Kompassdaten angeben),
 - o Kurs bestimmen,
 - o Karten "lesen"
- Erklären Sie Ihrem Kind die Navigationsinstrumente, wie
 - o Kompass,
 - o Seekarte „lesen“,
 - o GPS
- Lernen Sie mit Ihrem Kind Knoten
- Nehmen Sie ggf. für Ihr Kind einen Spielfreund/ eine Spielfreundin mit
- Veranstalten Sie Grillabende am Ufer

Die Checkliste wurde nach bestem Wissen zusammengestellt und wird laufend überarbeitet. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Checkliste keine Haftung übernehmen können.